



CONSORS FINANZ
BNP PARIBAS



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

**Ihr Kreditantrag wurde erfasst.
Schließen Sie jetzt Ihren Wunschkredit ab.**



Sehr geehrter Herr Mustermann,

im Folgenden finden Sie Ihre Vertragsunterlagen. Wenn Sie den Vertrag bereits per Online-Signatur oder per Postident-Verfahren unterschrieben haben, müssen Sie weiter nichts tun. Wir bearbeiten Ihren Kreditantrag und überweisen Ihren Wunschbetrag nach positiver Prüfung Ihrer Unterlagen sofort auf Ihr Konto.

Sollten Sie den Kreditantrag noch nicht unterschrieben haben, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten, um Ihren Wunschkredit abzuschließen.

- **Unterzeichnen Sie jetzt Ihren Kreditantrag per Online-Ident und Online-Signatur. Den Link zum Online-Ident-Verfahren finden Sie in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.**
- Alternativ können Sie uns Ihren Kreditantrag auch per Post zukommen lassen: Vertrag ausdrucken, unterschreiben und via Postfiliale zurücksenden.

Ganz wichtig:

Bitte senden Sie uns ausschließlich Kopien Ihrer Ausweisdokumente zu und keine Originale.

Wir freuen uns, Sie bei Ihrem Wunschkredit unterstützen zu können.

Ihre Consors Finanz



CONSORS FINANZ
BNP PARIBAS



Anleitung POSTIDENT-Verfahren

Vom Abschluss trennen Sie jetzt nur noch wenige Schritte: **Als letztes müssen Sie jetzt noch die Vertragsunterlagen übermitteln und sich legitimieren.**

Sie können dazu das nachfolgend beschriebene **POSTIDENT-Verfahren** nutzen. **Alternativ** haben Sie die Möglichkeit, die Legitimationsprüfung und Vertragsunterzeichnung **online per Video-Identifikation und Online-Signatur** vorzunehmen. Den Link dazu finden Sie in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.

Nach erfolgreicher Prüfung Ihrer Unterlagen erhalten Sie eine Bestätigung.



Sie haben sich bereits online legitimiert und den Vertrag unterzeichnet?
Dann entfällt das POSTIDENT-Verfahren und die Zusendung des Vertrags per Post.

Schritt 1: Unterlagen vorbereiten

- **Vertragsunterlagen drucken**, aufmerksam **lesen** und **an den mit ✕ gekennzeichneten Stellen unterzeichnen**.
- Eventuell **weitere Unterlagen in Kopie** beilegen.
- **Vertrag und ggf. weitere Unterlagen** (ohne den POSTIDENT-Coupon!) zum Versand in einen **Briefumschlag** stecken.

Ein Adressblatt mit der Rücksendeadresse befindet sich auf der Folgeseite. Bitte legen Sie dieses Adressblatt für einen **kostenfreien Versand** als erste Seite in den Briefumschlag.

Schritt 2: Legitimation und Unterlagenversand

Mit dem **POSTIDENT-Verfahren** können Sie sich in einer Filiale der **Deutschen Post** Ihrer Wahl **legitimieren**. Nehmen Sie dazu bitte folgende Unterlagen mit:

- Den **POSTIDENT-Coupon**
- Ihren **gültigen Personalausweis** oder **Reisepass**
(inkl. Meldebescheinigung falls Ihre aktuelle Adresse nicht im Reisepass enthalten ist)
- Einen verschlossenen **Briefumschlag mit Ihren Unterlagen**

Ein(e) Postmitarbeiter(in) wird die Identitätsfeststellung durchführen und das Ergebnis zusammen mit Ihren Unterlagen an Consors Finanz weiterleiten. Dieses Verfahren ist für Sie **kostenlos**.



Coupon für POSTIDENT durch Postfiliale



zur Identitätsfeststellung in einer Postfiliale für Consors Finanz

Nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren, um Ihre Identifizierung abzuschließen.



CONSORS FINANZ
BNP PARIBAS



POSTIDENT

Filiale für POSTIDENT finden auf: www.deutschepost.de

Hinweise für den Filialmitarbeiter:

- Barcode einscannen / VGA 1611/PI aufrufen



- Abrechnungs- und Referenznummer eingeben

5 0 2 8 5 7 0 6 9 4 3 7 2 9

Abrechnungsnummer

D I R E - 6 2 8 4 6 3 7 6

Referenznummer

- Identifizierung (VGA 1611 / POSTIDENT „Basic“) durchführen

- Diesen Coupon nach der Identifizierung datenschutzkonform entsorgen

MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline



CONSORS FINANZ
BNP PARIBAS



RA502857060010A8FB16

KE

Deutsche Post 
RESPONSEPLUS



Consors Finanz
Postfach 10 04 09
47004 Duisburg

Adressblatt für kostenfreien Rückversand

Dies ist das Adressblatt für einen **kostenfreien Rückversand** Ihrer Unterlagen an Consors Finanz.

Bitte legen Sie dieses als erste Seite in einen Briefumschlag mit Fenster und nachfolgend alle für die Prüfung Ihrer Finanzierungsanfrage erforderlichen Unterlagen. Sollten Sie keinen Briefumschlag mit Fenster zur Hand haben, können Sie das Adressfeld auch ausschneiden und auf einen Briefumschlag Ihrer Wahl kleben.

Bitte achten Sie darauf, dass die Adresse oben links im Fenster des Briefumschlags deutlich zu sehen ist.

Haben Sie noch Fragen? Wir sind gerne persönlich für Sie da:

Telefon-Nr.:	0203 3469 5867
E-Mail Adresse:	onlinekredit@consorsfinanz.de
Bitte geben Sie dabei immer Ihre Anfragenummer im Betreff an:	
Anfragenummer:	62846376



1. Name und Kontaktangaben des Kreditgebers

Kreditgeber Anschrift	BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland Sitz der BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland: Schwanthalerstraße 31, 80336 München, Amtsgericht München, HRB München 240860 Sitz der BNP Paribas S.A.: 16, Boulevard des Italiens, 75009 Paris, Frankreich, Registergericht: R.C.S. Paris 662 042 449 Präsident du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre, Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé
Kreditvermittler Anschrift	BICCS COLA CONVERSION, SCHWANTHALERSTR. 31, 80336 MÜNCHEN

2. Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kredits

Kreditart	Allgemein-Verbraucherdarlehen in Form eines Ratenkredits mit gebundenem Zinssatz und festen Raten		
Gesamtkreditbetrag: Obergrenze oder Summe aller Beträge, die aufgrund des Kreditvertrags zur Verfügung gestellt werden	1.500,00 €		
Bedingungen für die Inanspruchnahme Gemeint ist, wie und wann Sie das Geld erhalten.	Die Kreditauszahlung erfolgt nach Vertragsabschluss durch Überweisung auf das von Ihnen genannte Konto oder gemäß besonderer Zahlungsanweisung.		
Laufzeit des Kreditvertrages	6 Monate.		
Teilzahlungen und gegebenenfalls Reihenfolge, in der die Teilzahlungen an gerechnet werden	Sie müssen folgende Zahlungen im Zeitabstand von jew. einem Monat ab 01.03.2021 leisten: 6 Raten zu jew. 253,50 €. Sollzinsen und Kosten sind bei vertragsgemäßer Zahlung in den Raten enthalten. Die Anrechnung erfolgt in der Reihenfolge Kosten - Sollzinsen - Gesamtkreditbetrag.		
Von Ihnen zu zahlender Gesamtbetrag: Betrag des geliehenen Kapitals zuzüglich Zinsen und etwaiger Kosten im Zusammenhang mit dem Kredit	Der Gesamtkreditbetrag i. H. v.	€	1.500,00
	und die Zinsen i. H. v.	€	21,00
	ergeben den Gesamtbetrag i. H. v.	€	1.521,00
Verlangte Sicherheiten: Beschreibung der von Ihnen im Zusammenhang mit dem Kreditvertrag zu stellenden Sicherheiten	1) Abtretung der Lohn- und Gehaltsansprüche bzw. aller gleichwertigen Ansprüche, die zu regelmäßigem Einkommen führen (z.B. Renten). 2) Die Bank erwirbt ein Pfandrecht an den Ansprüchen, die dem Kunden aus der bankmäßigen Geschäftsbeziehung gegen die Bank zustehen oder zukünftig zustehen werden (z.B. Kontoguthaben).		

3. Kreditkosten

Sollzinssatz oder gegebenenfalls die verschiedenen Sollzinssätze, die für den Kreditvertrag gelten	4,78 % p.a. gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit
Effektiver Jahreszins Gesamtkosten ausgedrückt als jährlicher Prozentsatz des Gesamtkreditbetrags. Diese Angabe hilft Ihnen dabei, unterschiedliche Angebote zu vergleichen.	4,90 %. Der Berechnung des effektiven Jahreszinssatzes wurden die gesetzlichen Vorgaben des § 6 Preisangabenverordnung (PAngV) unter der Annahme zugrunde gelegt, dass das Darlehen zu Vertragsbeginn vollumfänglich ausbezahlt wird und zwischen Auszahlung des Gesamtkreditbetrags und Fälligkeit der ersten Kreditrate 30 Tage liegen und die Rückzahlung ab Fälligkeit der ersten Kreditrate mit gleichbleibenden Raten jeweils im Abstand eines Monats erfolgt.
Ist - der Abschluss einer Kreditversicherung oder - die Inanspruchnahme einer anderen mit dem Kreditvertrag zusammenhängenden Nebenleistung zwingende Voraussetzung dafür, dass der Kredit überhaupt oder nach den vorgesehenen Vertragsbedingungen gewährt wird? Falls der Kreditgeber die Kosten dieser Dienstleistungen nicht kennt, sind sie nicht im effektiven Jahreszins enthalten.	Nein Nein
Kosten im Zusammenhang mit dem Kredit	
Sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem Kreditvertrag	-
Kosten bei Zahlungsverzug Ausbleibende Zahlungen können schwer wiegende Folgen für Sie haben (z. B. Zwangsverkauf) und die Erlangung eines Kredits erschweren.	Bei Zahlungsverzug wird Ihnen die Bank die mit Ihnen nach diesem Vertrag vereinbarte Mahnpauschale berechnen, der den durch den Zahlungsverzug zu erwartenden Schaden der Bank darstellt; Verzugszinsen wird Ihnen die Bank während der Vertragslaufzeit nicht berechnen. Für nach Beendigung des Kreditvertrages ausbleibende Zahlungen berechnet die Bank Verzugszinsen gemäß § 497 BGB in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz pro Jahr. Der Basiszinssatz wird halbjährlich durch die Deutsche Bundesbank zum 01.01. und 01.07. ermittelt und veröffentlicht. Ihnen steht in allen Fällen des Zahlungsverzugs der Nachweis offen, dass der Bank kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

4. Andere wichtige rechtliche Aspekte

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, innerhalb von 14 Kalendertagen den Kreditvertrag zu widerrufen.	Ja.
Vorzeitige Rückzahlung: Sie haben das Recht, den Kredit jederzeit ganz oder teilweise vorzeitig zurückzahlen. Dem Kreditgeber steht bei vorzeitiger Rückzahlung eine Entschädigung zu.	<p>Ja.</p> <p>Im Falle einer vollständigen oder teilweisen vorzeitigen Rückzahlung kann die Bank gem. § 502 BGB eine angemessene Vorfälligkeitsentschädigung für den unmittelbaren Schaden mit der vorzeitigen Rückzahlung zusammenhängenden Schaden verlangen. In diesem Fall wird sie diesen Schaden nach den vom Bundesgerichtshof für die Berechnung aufgestellten finanzmathematischen Rahmenbedingungen berechnen, die insbesondere ein zwischenzeitlich verändertes Zinsniveau, die für das Darlehen ursprünglich vereinbarten Zahlungsströme, den der Bank entgangenen Gewinn sowie die infolge der vorzeitigen Rückzahlung ersparten Risiko- und Verwaltungskosten berücksichtigen. Die so errechnete Vorfälligkeitsentschädigung wird auf den niedrigeren der beiden folgenden Beträge reduziert:</p>



	<ul style="list-style-type: none"> • 1 % des vorzeitig zurückgezählten Betrags oder, wenn der Zeitraum zwischen der vorzeitigen und der vereinbarten vollständigen Rückzahlung ein Jahr nicht übersteigt, 0,5 % des vorzeitig zurückgezählten Betrags, • den Betrag der Sollzinsen, den der Kreditnehmer in dem Zeitraum zwischen der vorzeitigen und der vereinbarten Rückzahlung entrichtet hätte. <p>Die Vorfälligkeitsentschädigung wird nur berechnet, wenn der Rückzahlungsbetrag sowie die zuvor in den letzten 12 Monaten vorzeitig zurückgezählten Beträge insgesamt 80 % des nach letzter vorzeitiger Rückzahlung noch nicht getilgten Nettodarlehensbetrages übersteigen.</p>
Datenbankabfrage: Der Kreditgeber muss Sie unverzüglich und unentgeltlich über das Ergebnis einer Datenbankabfrage unterrichten, wenn ein Kreditantrag aufgrund einer solchen Abfrage abgelehnt wird. Dies gilt nicht, wenn eine entsprechende Unterrichtung durch die Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft untersagt ist oder den Zielen der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit zuwiderläuft.	
Recht auf einen Kreditvertragsentwurf: Sie haben das Recht, auf Verlangen unentgeltlich eine Kopie des Kreditvertragsentwurfs zu erhalten. Diese Bestimmung gilt nicht, wenn der Kreditgeber zum Zeitpunkt der Beantragung nicht zum Abschluss eines Kreditvertrages mit Ihnen bereit ist.	
5. Zusätzliche Informationen beim Fernabsatz von Finanzdienstleistungen	
a) zum Kreditgeber	
Vertreter des Kreditgebers in dem Mitgliedstaat, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben Anschrift	BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland Schwanthalerstraße 31, 80336 München Vertreter: Gerd Hornbergs
Eintrag im Handelsregister	Eintragung der Hauptniederlassung ins Handelsregister: Registergericht: R.C.S. Paris 662 042 449 Eintragung der Niederlassung Deutschland im Handelsregister: Amtsgericht München HRB München 240860
Zuständige Aufsichtsbehörden	Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60311 Frankfurt am Main (Internet: www.ecb.europa.eu) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main (Internet: www.bafin.de) Banque de France, 31 rue Croix des Petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01, Frankreich (Internet: www.banque-france.fr) Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution, 4 Place de Budapest, CS 92459, 75436 Paris Cedex 09, Frankreich (Internet: www.acpr.banque-france.fr) Autorité des Marchés Financiers, 17, place de la Bourse 75082 PARIS CEDEX 02, Frankreich (Internet: www.amf-france.org)
b) zum Kreditvertrag	
Ausübung des Widerrufsrechts	Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags, aber erst, nachdem Sie alle Pflichtangaben nach § 492 Absatz 2 BGB (z. B. Angabe zur Art des Darlehens, Angabe zum Nettodarlehensbetrag, Angabe zur Vertragslaufzeit) erhalten haben. Sie haben alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für Sie bestimmten Ausfertigung Ihres Antrags oder in der für Sie bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder in einer für Sie bestimmten Abschrift Ihres Antrags oder der Vertragsurkunde enthalten sind und Ihnen eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben können Sie nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Sie sind mit den nachgeholten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufsfrist hinzuweisen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Am Silberpalais 1, 47057 Duisburg (Fax: 0203-879-5409; E-Mail: widerruf@consorsfinanz.de). Widerrufen Sie den Kreditvertrag nicht, bleiben Sie hieran für die Vertragslaufzeit gebunden.
Recht, das der Kreditgeber der Aufnahme von Beziehungen zu Ihnen vor Abschluss des Kreditvertrages zugrundelegt	Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
Klauseln über das auf den Kreditvertrag anwendbare Recht	Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
Wahl der Sprache	Die Informationen und Vertragsbedingungen werden in deutscher Sprache vorgelegt. Während der Laufzeit des Kreditvertrags erfolgen Schriftwechsel und mündliche Verständigung in deutscher Sprache.



c) zu den Rechtsmitteln	
<p>Verfügbarkeit außergerichtlicher Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren und Zugang dazu</p>	<ul style="list-style-type: none">• Sie können sich mit einer Beschwerde an uns wenden. Wir werden Ihre Beschwerde in geeigneter Weise beantworten, in der Regel in Textform (zum Beispiel mittels Brief, Telefax oder E-Mail).• Wir nehmen am außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle "Ombudsmann der privaten Banken" (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort haben Sie als Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit uns den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die "Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe", die wir Ihnen auf Wunsch zur Verfügung stellen oder die Sie im Internet unter www.bankenverband.de abrufen können. Ihre Beschwerde müssen Sie in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Geschäftsstelle des Ombudsmann der privaten Banken beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 040307, 10062 Berlin, gfs. per Fax: (030) 1663-3169 oder E-Mail: ombudsmann@bdb.de, richten.• Ferner besteht für Sie die Möglichkeit, sich jederzeit schriftlich oder zur dortigen Niederschrift bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn über Verstöße der Bank gegen das ZAG, die §§ 675c bis 676c des BGB oder gegen Art. 248 des EGBGB zu beschweren.• Die Europäische Kommission hat unter http://ec.europa.eu/consumers/odr/ eine Europäische Online-Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Die OS-Plattform können Sie für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.



Erläuterung einzelner Informationen der Europäischen Standardinformation für Verbraucherkredite

Sollzinssatz: Der Sollzinssatz ist der vertraglich vereinbarte gebundene periodische Prozentsatz, der pro Jahr auf den in Anspruch genommenen Kredit angewendet wird. Dieser Zinssatz bleibt über die gesamte Vertragslaufzeit gleich. Die Berechnung des Zinsbetrages ist vom genauen Zeitpunkt der Kreditauszahlung abhängig.

Effektiver Jahreszinssatz: Der effektive Jahreszinssatz soll Ihnen vor Vertragsschluss den Vergleich mit den Konditionen gleicher Kredite anderer Banken ermöglichen. Die Berechnung des effektiven Jahreszinssatzes erfolgt nach der Preisangabenverordnung.

Hauptmerkmale des Allgemein-Verbraucherdarlehens

Vertragsgegenstand: Bei dem Ihnen angebotenen Kreditvertrag handelt es sich um einen Ratenkredit in Form eines Allgemein-Verbraucherdarlehensvertrags. Der Gesamtbetrag aus Nettodarlehensbetrag und Sollzinsen ist in monatlichen Raten an die Bank zurückzuzahlen, die einen gleichbleibenden Kosten-, Zins- und Tilgungsanteil enthalten.

Vertragsabschluss: Der Kreditvertrag kommt dadurch zustande, dass Sie uns mit Übersendung der von Ihnen unterzeichneten Vertragsurkunde im Original und deren Eingang bei uns ein Angebot auf Abschluss des Kreditvertrages unterbreiten, das wir annehmen können. Wir werden Ihr Angebot entweder unverzüglich ablehnen oder annehmen und Ihnen den Vertragsschluss bestätigen.

Vertragslaufzeit / Kreditauszahlung: Die Vertragslaufzeit beginnt in der Regel mit Vertragsabschluss, sofern die Kreditauszahlung in einem engen zeitlichen Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss erfolgt. Erfolgt die Kreditauszahlung erst später, beginnt die Vertragslaufzeit erst mit der Kreditauszahlung. Die Kreditauszahlung erfolgt nach Ihrer Weisung gemäß den vereinbarten Auszahlungsbedingungen.

Im Falle einer Restschuldversicherung zahlen wir die Versicherungsprämie an den Versicherer aus.

Vorzeitige Rückzahlung: Sie haben das Recht, den Kredit jederzeit ganz oder teilweise vorzeitig zurückzuzahlen.

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, den Kreditvertrag innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss zu widerrufen, d. h. Sie können sich auch noch nach Vertragsabschluss gründlich überlegen, ob Sie sich an den Kreditvertrag binden wollen. Im Falle des Widerrufs sind Sie verpflichtet, die erhaltenen Nettodarlehensbeträge zurück zu erstatten und die für den Zeitraum zwischen Auszahlung und Rückzahlung des Nettodarlehensbetrags angefallenen, vereinbarten Sollzinsen zu entrichten. Ausführliche Hinweise zu Ihrem Widerrufsrecht entnehmen Sie bitte dem Kreditvertrag.

Vertragstypische Auswirkungen (einschließlich der Folgen bei Zahlungsverzug)

Kreditsicherheiten: Leider kommt es gelegentlich vor, dass ein Kreditnehmer seinen Kredit unerwartet nicht vollständig zurückzahlen kann. Für uns als Bank entstehen in einem solchen Fall finanzielle Schäden. Aus diesem Grund sichern wir uns mit den in der Europäischen Standardinformation für Verbraucherkredite genannten und im Kreditvertrag vereinbarten Sicherheiten ab (z.B. Sicherungsabtretung der pfändbaren Lohn- und Gehaltsansprüche; Sicherungsübereignung im Falle einer Kfz-Finanzierung).

Rückzahlung / Zahlungsverzug: Für die Ratenzahlungen sind genaue Zahlungstermine festgelegt, d. h. die Fälligkeit der Raten ist kalendermäßig bestimmt. Wenn Sie die Raten nicht pünktlich überweisen oder beim Lastschrifteinzug nicht für ausreichende Deckung Ihres Kontos gesorgt haben, geraten Sie allein durch die Fristüberschreitung in Zahlungsverzug. Im Falle des Zahlungsverzuges können wir von Ihnen während der Vertragslaufzeit die mit diesem Vertrag vereinbarte Mahnpauschale und nach Beendigung des Kreditvertrages dürfen wir für ausgebliebene Zahlungen Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz pro Jahr verlangen.

Vorfälligkeitsentschädigung: Da uns im Falle einer vorzeitigen Kreditrückzahlung Kosten entstehen (z.B. Refinanzierungskosten), dürfen wir für den Ratenkredit eine Vorfälligkeitsentschädigung gemäß § 502 BGB nach Maßgabe der vertraglichen Vereinbarung von Ihnen verlangen.



Steuerumgehungsbekämpfungsgesetz

Duisburg, den 22.02.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit Inkrafttreten des Steuerumgehungsbekämpfungsgesetzes zum 1. Januar 2018 sind wir gesetzlich nach § 154 Abs. 2a Abgabenordnung verpflichtet, Ihre steuerliche Identifikationsnummer (Steuer-IdNr.) bzw. bei gewerblichen Finanzierungen Ihre Wirtschafts-Identifikationsnummer (Wirtschafts-IdNr.) zu erheben und aufzuzeichnen, wenn Sie entweder

- einen **Ratenkredit zur Finanzierung privater Konsumgüter** mit einem Nettodarlehensbetrag **von über 12.000 Euro**,
- einen **Ratenkredit zur freien Verwendung (Barkredit)** unabhängig von der Höhe des Nettodarlehensbetrages,
- einen **Kreditrahmen**
- oder einen **KFZ-Leasingvertrag**

mit uns abgeschlossen haben. Die Kreditart bzw. die Höhe des Nettodarlehensbetrages entnehmen Sie bitte Ihrer Kreditvertragsurkunde (siehe S. 1 des Kreditvertrages).

Sollten Sie einen der vorgenannten Kredite abgeschlossen haben, teilen Sie uns bitte Ihre Identifikationsnummer innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsschluss unter folgendem Link <https://www.consorsfinanz.de/steuer-id> mit.

Alternativ können Sie die Webseite über den auf diesem Schreiben enthaltenen QR-Code aufrufen.



Zu Ihrer Information: Die steuerliche Identifikationsnummer (Steuer-IdNr.) ist eine 11-stellige Nummer, die Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern zugeteilt wurde:



Sollten Sie Ihre Steuer-IdNr. verlegt haben, können Sie sie bei Ihrem örtlich zuständigen Finanzamt oder über ein Web-Formular beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfragen.

Bitte beachten Sie, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Steuer-IdNr. beim BZSt zu erfragen und dem BZSt Ihr Kreditkonto mitzuteilen, wenn wir keine Information von Ihnen erhalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Consors Finanz



Die BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland (im Folgenden: "Consors Finanz" oder „Bank“) und der/die Kunde/n (im Folgenden auch bei Mehrzahl einheitlich „Kreditnehmer“ oder „Kunde“ genannt) schließen – vermittelt durch die Fa. BICCS COLA CONVERSION, SCHWANTHALERSTR. 31, 80336 MÜNCHEN – den folgenden Vertrag

Ratenkredit mit gebundenem Sollzinssatz und monatlich gleichbleibenden Raten

Erfolgt der Vertragsabschluss mit mehreren Kunden gemeinschaftlich, haften diese der Bank für alle Ansprüche aus diesem Vertrag als Gesamtschuldner und alle Vertragsbedingungen gelten für jeden einzelnen von ihnen.

Kreditgeber: BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Sitz: Schwanthalerstraße 31, 80336 München, HRB München 240860.

Sitz der BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens, 75009 Paris, Frankreich, Registergericht: R.C.S. Paris 662 042 449

Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre, Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé

**I. Persönliche Angaben****Allgemeine Angaben**

Anrede	Herr
Titel	
Name/ggf. abweichender Geburtsname	Mustermann
Vorname	Hartmut
Geburtsdatum	01.01.1990
Geburtsort	Berlin
Staatsangehörigkeit	deutsch
Zahl der unterhaltsberechtig. Kinder	0
Familienstand	Ledig

Steuerlicher Wohnsitz / Steuerliche Situation

Straße/Hausnummer	Genslerstraße
Postleitzahl/Ort	13359 Berlin
Voranschrift	
Wohneigentum vorhanden	Nein
Steueridentifikationsnummer	
Steuerklasse	
Kinderfreibetrag in €	

Tätigkeit / Einkünfte / Zahlungsverpflichtungen

Tätigkeit/Beruf	Keine Angabe / Angestellter
Arbeitgeber/Firma	FinTecSystems GmbH
Sitz des Arbeitgebers	Berlin
Beschäftigt seit/bis	01.2019
Einkommen monatlich in € (netto)	10.000,00
Datum Gehaltszahlung	
Nebeneinkommen mtl. in € (netto)	0,00 / 2.500,00
Private Zusatzrente in €	
Unterhaltseinkünfte in €	
Unterhaltsverpflichtungen in €	0,00
Miete inkl. Nebenkosten in €	962,00
Immobilienbelastung in €	

Kontaktdaten

Festnetz-/Mobilfunknummer	0491234567890
E-Mail-Adresse	kacper_wolynski@bonify.de

Ausweis

Ausweisart/-Nr	
Ausstellende Behörde	
Ausstellungsdatum/gültig bis	



II. Ratenkredit

Kreditberechnung

Nettodarlehensbetrag (Auszahlungsbetrag)	€	1.500,00
Zinsen für die Vertragslaufzeit	+ €	21,00
Gesamtbetrag	= €	1.521,00
Sollzinssatz (jährlich, gebunden für die Vertragslaufzeit):		4,78 %
Effektiver Jahreszinssatz:		4,90 %

Vertragslaufzeit/Ratenplan

Vertragslaufzeit:	6 Monate
6 Raten jeweils fällig am 1. des Monats:	€ 253,50
Ratenbeginn:	01.03.2021

Hinweis: Die Vertragslaufzeit bzw. die Ratenhöhe kann sich nach Maßgabe der Ziffern III. Nr. 1c), 3c) sowie III. Nr. 18 ändern. Die Annahmen für die Berechnung von Gesamtbetrag und effektivem Jahreszinssatz sind in Ziffer III. Nr. 16 beschrieben.

III. Allgemeine Kreditbedingungen und Hinweise

1. Vertragsabschluss und Kreditauszahlung

- Dieser Vertrag kommt durch Antrag des Kunden und Annahme der Bank zustande. Die Annahmeerklärung der Bank bedarf keiner Unterzeichnung, wenn sie mit Hilfe einer automatischen Einrichtung erstellt wird. Der Kunde verzichtet auf den Zugang der Annahmeerklärung der Bank.
- Der Auszahlungsbetrag wird vorbehaltlich anderer Weisung des Kunden auf das unter Ziffer V. angegebene Konto überwiesen.
- Erfolgt der Vertragsschluss weniger als 30 Tage vor dem vereinbarten Ratenbeginn, ist die Bank berechtigt, den Ratenbeginn um einen Monat zu verschieben. Die Kreditzinsen für den Zeitraum zwischen Kreditauszahlung und Fälligkeit der ersten Rate werden taggenau berechnet. Der Kreditberechnung wurde vorläufig ein Zeitraum von 30 Tagen zwischen Kreditauszahlung und Fälligkeit der ersten Rate zugrunde gelegt. Soweit sich dieser Zeitraum gemäß der vorstehenden Regelung verlängert, erhöht sich die erste Rate um die entsprechenden Zinsen. Dem Kreditnehmer werden die veränderten Daten in der Kreditbestätigung mitgeteilt.

2. Tilgungsplan

Der Kunde kann jederzeit einen kostenlosen Tilgungsplan anfordern.

3. Kreditrückzahlung / Mahnpauschale / Ratenverschiebung und Fälligkeitsänderung

- Fällige Ratenzahlungen werden mittels SEPA-Basislastschrift von dem Referenzkonto eingezogen. Falls kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt oder dieses widerrufen wurde, sind fällige Zahlungen durch Überweisung auf das in der Kreditbestätigung mitgeteilte Kreditkonto (=Kundennummer) zu leisten (BIC: WKVBDEM1XXX). Fälligkeit und Höhe der Raten sind dem Ratenplan in der Kreditbestätigung zu entnehmen.
- Lastschriften, die trotz erteilter Ermächtigung nicht eingelöst werden, werden bis einschließlich zum Fälligkeitstermin der nächsten Rate innerhalb von drei Bankarbeitstagen nach Mitteilung der Nichteinlösung erneut eingezogen. Dies gilt auch für den Fall, dass die erneut eingezogene Rate wiederum nicht eingelöst wird. In allen anderen Fällen werden Lastschriften drei Bankarbeitstage vor Einzug angekündigt.
- Ratenverschiebung / Fälligkeitsänderung:** Nach Angebot der Bank kann der Kunde die Fälligkeit einer, mehrerer oder anteiliger monatlicher Rate/n zum Ablauf der Vertragslaufzeit hinausschieben (Ratenverschiebung) oder den Fälligkeitstermin für künftige monatliche Raten ändern (Fälligkeitsänderung); die Bank wird dem Kunden die vereinbarte Ratenverschiebung oder Fälligkeitsänderung schriftlich bestätigen. Die mit diesem Kreditvertrag und etwaigen Vertragsänderungen getroffenen Vereinbarungen bleiben im Falle der Ratenverschiebung oder Fälligkeitsänderung im Übrigen unverändert und haben weiterhin vollumfänglich Gültigkeit. Bank und Kunde vereinbaren, dass die Bank berechtigt ist, folgende Entgelte für eine Ratenverschiebung oder Fälligkeitsänderung geltend zu machen:
 - 15 € für eine Ratenverschiebung bis zu einem Gesamtbetrag von 100 €
 - 30 € für eine Ratenverschiebung für einen Gesamtbetrag von über 100 € bis zu 400 €
 - 40 € für eine Ratenverschiebung ab einem Gesamtbetrag von über 400 €
 - 15 € für eine Fälligkeitsänderung
 Die Bank darf diese Entgelte dem Kreditkonto des Kunden belasten und auf Basis eines gültigen SEPA-Basislastschriftmandats beim Kunden einziehen. Das Recht des Kunden zur vorzeitigen Kreditrückzahlung

nach § 500 Abs. 2 BGB bleibt von der Ratenverschiebung oder Fälligkeitsänderung unberührt.

- Mahnpauschale:** Die Bank ist im Falle des Zahlungsverzugs des Kunden berechtigt, für schriftliche Mahnungen während der Vertragslaufzeit eine Mahnpauschale in Höhe von 3,00 € pro Kalendermonat zu erheben. Die Mahnpauschale stellt den durch den Zahlungsverzug zu erwartenden Schaden der Bank dar. Dem Kunden ist der Nachweis gestattet, dass der Bank kein Schaden entstanden ist oder dieser wesentlich niedriger als die vereinbarte Mahnpauschale ist. Die Bank wird neben der Mahnpauschale keine gesetzlichen Verzugszinsen auf den angemahnten Betrag als Verzugschaden geltend machen. Die Bank darf die Mahnpauschale dem Kreditkonto des Kunden belasten und auf Basis eines gültigen SEPA-Basislastschriftmandats beim Kunden einziehen.

4. Kündigungsrechte und einzuhaltendes Verfahren bei der Kündigung des Vertrages

- Für den Kreditnehmer:**
 - Der Kreditnehmer ist gemäß § 505d Abs. 1 S. 3 BGB berechtigt, den Kreditvertrag fristlos zu kündigen, wenn die Bank vor Abschluss des Kreditvertrages gegen ihre Pflicht zur Kreditwürdigkeitsprüfung gem. § 505a BGB verstoßen hat. Dieses Recht zur fristlosen Kündigung besteht nicht, wenn bei einer ordnungsgemäßen Kreditwürdigkeitsprüfung der Kreditvertrag hätte geschlossen werden dürfen.
 - Der Kreditnehmer kann den Kreditvertrag mit gebundenem Sollzinssatz ganz oder teilweise kündigen, in jedem Fall nach Ablauf von zehn Jahren nach dem vollständigen Empfang unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten; wird nach dem Empfang des Darlehens eine neue Vereinbarung über die Zeit der Rückzahlung oder den Sollzinssatz getroffen, so tritt der Zeitpunkt dieser Vereinbarung an die Stelle des Zeitpunkts des Empfangs.
- Für die Bank:** Die Bank kann den Kreditvertrag vor Auszahlung des Darlehens im Zweifel stets, nach Auszahlung in der Regel fristlos außerordentlich kündigen, wenn in den Vermögensverhältnissen des Kreditnehmers oder in der Werthaltigkeit einer für das Darlehen gestellten Sicherheit eine wesentliche Verschlechterung eintritt oder einzutreten droht, durch die die Rückzahlung des Darlehens, auch unter Verwertung der Sicherheit, gefährdet wird;
- Für die Bank:** Die Bank kann den Kreditvertrag zudem **wegen Zahlungsverzugs des Kreditnehmers** außerordentlich kündigen, wenn
 - der Kreditnehmer mit mindestens zwei aufeinander folgenden Teilzahlungen ganz oder teilweise und mit mindestens 10 %, bei einer Laufzeit des Verbraucherdarlehensvertrages von mehr als drei Jahren mit mindestens 5 %, des Nennbetrages in Verzug ist und
 - die Bank dem Kreditnehmer erfolglos eine zweiwöchige Frist zur Zahlung des rückständigen Betrags mit der Erklärung gesetzt hat, dass sie nach Ablauf der gesetzten Frist die gesamte Restschuld verlange. Die Bank wird dem Kreditnehmer spätestens mit der Fristsetzung ein Gespräch über die Möglichkeiten einer einvernehmlichen Regelung anbieten.
- Für beide Parteien:** Im Falle der Unzumutbarkeit der Fortsetzung des Vertragsverhältnisses besteht für beide Parteien das Recht zur außerordentlichen ggf. fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund (§§ 313, 314 BGB).
- Die Kündigung durch den Kreditnehmer bedarf keiner Form. Die Kündigung durch die Bank hat auf einem dauerhaften Datenträger zu erfolgen.

5. Vorzeitige Kreditrückzahlung

Der Kunde kann den Kredit jederzeit ganz oder teilweise vorzeitig zurückzahlen. In diesem Fall werden anteilige Zinsen in entsprechender An-



wendung von § 501 BGB vergütet. Im Falle einer vollständigen oder teilweisen vorzeitigen Rückzahlung kann die Bank gem. § 502 BGB eine angemessene Vorfälligkeitsentschädigung für den unmittelbar mit der vorzeitigen Rückzahlung zusammenhängenden Schaden verlangen. In diesem Fall wird sie diesen Schaden nach den vom Bundesgerichtshof für die Berechnung aufgestellten finanzmathematischen Rahmenbedingungen berechnen, die insbesondere ein zwischenzeitlich verändertes Zinsniveau, die für das Darlehen ursprünglich vereinbarten Zahlungsströme, den der Bank entgangenen Gewinn sowie die infolge der vorzeitigen Rückzahlung ersparten Risiko- und Verwaltungskosten berücksichtigen. Die so errechnete Vorfälligkeitsentschädigung wird auf den niedrigeren der beiden folgenden Beträge reduziert:

- 1% des vorzeitig zurückgezahlten Betrags oder, wenn der Zeitraum zwischen der vorzeitigen und der vereinbarten vollständigen Rückzahlung ein Jahr nicht übersteigt, 0,5% des vorzeitig zurückgezahlten Betrags,
 - den Betrag der Sollzinsen, den der Kreditnehmer in dem Zeitraum zwischen der vorzeitigen und der vereinbarten Rückzahlung entrichtet hätte.
- Die Vorfälligkeitsentschädigung wird nur berechnet, wenn der Rückzahlungsbetrag sowie die zuvor in den letzten 12 Monaten vorzeitig zurückgezählten Beträge insgesamt 80 % des nach letzter vorzeitiger Rückzahlung noch nicht getilgten Nettodarlehensbetrags übersteigen.

6. Kreditsicherheiten

Zur Sicherung aller Ansprüche der Bank aus jedem Rechtsgrund in Zusammenhang mit diesem Kreditvertrag einschließlich etwaiger Forderungen nach den Vorschriften für Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge räumt der Kunde der Bank folgende Sicherheiten nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ein:

a) Sicherungsabtretung

- i) Der Kunde tritt hiermit an die Bank den der Pfändung unterworfenen Teil aller seiner gegenwärtigen und künftigen Ansprüche auf **Arbeitsentgelt** jeder Art einschließlich Pensionsansprüchen, Provisionsforderungen, Tantiemen, Gewinnbeteiligungen sowie Abfindungen gegen seinen jeweiligen Arbeitgeber und auf **Sozialleistungen** (insbesondere Arbeitslosengeld, Übergangsgeld, Leistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung einschließlich eventueller Beitragserstattungsansprüche, Renten wegen Minderung der Erwerbsfähigkeit) ab. Mehrere Arbeitseinkommen und/oder laufende Geldleistungen nach dem Sozialgesetzbuch werden zusammengerechnet. Der nach dem so festgestellten Gesamteinkommen unpfändbare Betrag ist dem höheren Einkommen bzw. bei Zusammentreffen mit Sozialgeldleistungen den Sozialgeldleistungen zu entnehmen. Der Umfang der abgetretenen Ansprüche ist beschränkt auf den in der Kreditberechnung ausgewiesenen Gesamtbetrag zuzüglich 10%.

ii) Inanspruchnahme der Abtretung

Die Bank ist berechtigt, die Sicherungsabtretung dem Drittschuldner anzuzeigen und Zahlung an sich zu verlangen, wenn sich der Kunde mit zwei Raten ganz oder teilweise in Verzug befindet oder wenn die restliche Kreditforderung insgesamt fällig ist und wenn der Kunde die mit der Ankündigung der Anzeige der Abtretung beim Drittschuldner verbundene zweimalige im Abstand von zwei Wochen ergangene Aufforderung unbeachtet gelassen hat, den Zahlungsrückstand innerhalb von zwei Wochen auszugleichen. Die Bank ist ferner berechtigt, die Sicherungsabtretung dem Drittschuldner anzuzeigen und Zahlung der pfändbaren Beträge an sich zu verlangen, wenn dem Drittschuldner andere Abtretungen bzw. Pfändungen vorliegen oder deren Anzeige bzw. Zustellung bevorsteht oder wenn die Voraussetzungen für eine Lohnpfändung erfüllt sind.

b) Pfandrecht

Die Bank erwirbt ein Pfandrecht an den Ansprüchen, die dem Kunden aus der bankmäßigen Geschäftsbeziehung gegen die Bank zustehen oder zukünftig zustehen werden (z.B. Kontoguthaben). Hat der Kunde gegenüber der Bank eine Haftung für Verbindlichkeiten eines anderen Kunden der Bank übernommen (zum Beispiel als Bürge), so sichert das Pfandrecht die aus der Haftungsübernahme folgende Schuld jedoch erst ab ihrer Fälligkeit.

c) Freigabe der Sicherheiten

Die Bank tritt bereits jetzt die Ansprüche jeweils zu dem Zeitpunkt an den Kunden zurück ab, in dem die Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag einschließlich etwaiger Verzugszinsen und Rechtsverfolgungskosten vollständig erfüllt worden sind; der Kunde nimmt die Abtretung mit Unterzeichnung des Kreditvertrages an. Sobald und soweit der Gesamt-

betrag der nach Buchstabe a) gesicherten Forderung sich nicht nur vorübergehend um jeweils 10 % ermäßigt, ist die Bank auf Verlangen des Sicherungsgebers zu einer Teilfreigabe der Abtretung durch entsprechende Herabsetzung des Höchstbetrages der Sicherungsgrenze verpflichtet.

7. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand hinsichtlich aller Ansprüche aus diesem Vertrag ist München, wenn der Kunde im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat, wenn er nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus Deutschland verlegt oder dieser im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht. Die Vertrags- und Kommunikationssprache ist Deutsch.

8. Anwendbares Recht

Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht.

9. Vertragssprache

Die Vertrags- und Kommunikationssprache ist Deutsch.

10. Kontaktmöglichkeiten zur Bank

Dem Kunden stehen folgende Kontaktmöglichkeiten zur Bank zur Verfügung:

- auf dem Postweg: Postfach 21 01 21, 47023 Duisburg
- online: www.consorsfinanz.de/kontakt
- per Telefon: 02 03/34 69 54 02
- per Telefax: 02 03/34 69 54 09

11. Mitteilung von Änderungen

Der Kunde hat der Bank unaufgefordert jede Änderung seines Namens, seiner Anschrift und seines Arbeitgebers von sich aus mitzuteilen. Darüber hinaus können sich weitergehende Mitteilungspflichten, insbesondere aus dem Geldwäschegesetz, ergeben.

Es besteht daher ein berechtigtes Interesse der Bank gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO, Auskünfte über meinen Namen und meine Anschrift bei meinem Kreditinstitut einzuholen, bei dem ich das bei der Bank für den Lastschriftinzug hinterlegte Referenzkonto unterhalte, wenn sich Anhaltspunkte für die Bank ergeben, dass ich meiner Verpflichtung zur Mitteilung von Änderungen nach den vorstehenden Sätzen nicht nachgekommen bin (z.B. im Falle unzustellbarer Post). Insoweit entbinde ich die Bank und mein Kreditinstitut vom Bankgeheimnis und ermächtige das Kreditinstitut, der Bank die erbetene Auskunft zu erteilen.

12. Zuständige Aufsichtsbehörden:

- Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt / Main
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt / Main
- Banque de France, 31 rue Croix des Petits-Champs, 75049 PARIS cedex 01, Frankreich (Internet: www.banque-france.fr)
- Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution, 4 Place de Budapest, CS 92459, 75436 Paris Cedex 09, Frankreich (Internet: www.acpr.banque-france.fr)
- Autorité des Marchés Financiers, 17, place de la Bourse, 75082 PARIS CEDEX 02, Frankreich (Internet: www.amf-france.org)

13. Beschwerde- und Alternative Streitbeilegungsverfahren

- Der Kunde kann sich mit einer Beschwerde an die unter Ziffer 15. genannte Kontaktstelle der Bank wenden. Die Bank wird Beschwerden in geeigneter Weise beantworten, in der Regel in Textform (zum Beispiel mittels Brief, Telefax oder E-Mail).
- Die Bank nimmt am außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken“ (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z.B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Geschäftsstelle des Ombudsmann der privaten Banken beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 040307, 10062 Berlin, Fax: (030) 1663-3169. E-Mail: ombudsmann@bdb.de, zu richten.
- Ferner besteht für den Kunden die Möglichkeit, sich jederzeit schriftlich oder zu dortigen Niederschrift bei der Bundesanstalt für Finanzdienst-



leistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn, über Verstöße der Bank gegen das ZAG, die §§ 675c bis 676c des BGB oder gegen Art. 248 des EGBGB zu beschweren.

- Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online-Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

14. Bestehen eines Widerrufsrechts

Als Verbraucher hat der Kunde das Recht, den Kreditvertrag zu widerrufen. Verbraucher gem. § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Einzelheiten zu diesem Widerrufsrecht (Frist, Form usw.) sind unter der am Ende des Kreditvertrages drucktechnisch hervorgehobenen gesonderten Widerrufsinformation zu entnehmen. Bei zwei Kreditnehmern steht das Widerrufsrecht beiden Kreditnehmern unabhängig voneinander zu.

15. Änderungen der Vertragsbedingungen

Änderungen dieser Vertragsbedingungen werden dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens auf einem dauerhaften Datenträger angeboten. Hat der Kunde mit der Bank im Rahmen der Geschäftsbeziehung einen elektronischen Kommunikationsweg vereinbart (z. B. das Online-Banking), können die Änderungen auch auf diesem Wege angeboten werden. Der Kunde kann den Änderungen vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens entweder zustimmen oder sie ablehnen. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird ihn die Bank in ihrem Angebot besonders hinweisen.

IV. Datenschutz / Werbeeinwilligung / Forderungsabtretung

1. Datenübermittlung an Auskunftfeien und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, an die CRIF Bürgel GmbH, Radlkoferstraße 2, 81373 München sowie an die infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden (nachfolgend zusammen „Auskunftfeien“). Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit den Auskunftfeien dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes) und zur Abwehr strafbarer Handlungen (§ 25h des Kreditwesengesetzes).

Ich entbinde die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die Auskunftfeien verarbeiten die erhaltenen Daten und verwenden sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der Auskunftfeien können den Informationsblättern nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz, www.cribbuergel.de/de/datenschutz bzw. <https://finance.arvato.com/icdin-foblatt> eingesehen werden.

16. Annahmen für die Berechnung von Gesamtbetrag und effektivem Jahreszinssatz

- a) Der vom Kunden zu zahlende Gesamtbetrag setzt sich aus dem Nettodarlehensbetrag und den Sollzinsen zusammen. Die tatsächliche Höhe des Gesamtbetrages kann im Zeitpunkt des Kreditvertragsabschlusses nicht genau angegeben werden, da er sich unter den auf Seite 1 des Kreditvertrages unter "Ratenkredit" beschriebenen Voraussetzungen verändern kann.
- b) Der Berechnung des effektiven Jahreszinssatzes wurden die gesetzlichen Vorgaben des § 6 Preisangabenverordnung (PAngV) unter der Annahme zugrunde gelegt, dass das Darlehen zu Vertragsbeginn vollumfänglich ausbezahlt wird und zwischen Auszahlung des Gesamtkreditbetrags und Fälligkeit der ersten Kreditrate 30 Tage liegen und die Rückzahlung ab Fälligkeit der ersten Kreditrate mit gleichbleibenden Raten jeweils im Abstand eines Monats erfolgt.

17. Art des Darlehens und Verwendungszweck

Bei dem Darlehen handelt es sich um einen befristeten Ratenkredit mit gebundenem Sollzinssatz und festen Raten in Form eines Allgemein-Verbraucherdarlehensvertrages im Sinne von § 491 Abs. 2 BGB. Der Kunde darf den Kredit nicht als Immobilie-Verbraucherdarlehensvertrag im Sinne von § 491 Absatz 3 BGB verwenden, sondern nur zu den von ihm bestätigten Zwecken.

18. Zahlungsplanänderung

Die Vertragslaufzeit kann sich verlängern, wenn die Bank mit dem Kunden eine Änderung der Modalitäten der Darlehensrückführung, insbesondere auch zur Behebung von (vorübergehenden) Zahlungsschwierigkeiten, vereinbart (Zahlungsplanänderung), z.B. in Form einer Ratenherabsetzung oder Änderung des Ratenplans. Für den Fall einer Zahlungsplanänderung kommen Bank und Kunde überein, dass die mit diesem Kreditvertrag und etwaigen Vertragsänderungen getroffenen Vereinbarungen im Übrigen unverändert bleiben und weiterhin vollumfänglich Gültigkeit haben.

2. Einholung von Auskünften

Bei Vorliegen eines berechtigten Interesses der Bank gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO wird diese Auskünfte über das Bestehen meines/meiner Arbeitsverhältnisse/s sowie über die Höhe meiner Lohn-, Gehalts- und sonstigen Entgeltansprüche bei meinem/meinen Arbeitgeber/n bzw. Leistungsträger/n bzw. Sozialleistungsverpflichteten einholen, insbesondere um die von mir in diesem Kreditvertrag getätigten Bonitätsangaben überprüfen zu können. Insoweit entbinde ich die Bank vom Bankgeheimnis.

3. Datenverarbeitung / Werbeeinwilligung

Ihre im Zusammenhang mit der Darlehensanfrage und im Vertragsverlauf anfallenden personenbezogenen Daten (z.B. Identifikationsdaten, Vertragslaufzeit, Ablöse- und Restsalden, Rückzahlungsstatus, gemeldete Schadensdaten im Falle eines etwaig finanzierten Fahrzeugs) werden von der Bank zum Zwecke der Vertragserfüllung verarbeitet (weitere Details entnehmen Sie bitte der „Kundeninformation zum Datenschutz“). Soweit zulässig, erfolgt darüber hinaus im Interesse einer umfassenden Beratung und Betreuung durch die Bank eine Verarbeitung dieser Daten zu Zwecken der Werbung oder der Markt- oder Meinungsforschung (im Folgenden beide Zwecke auch „Kundeninformation“).

Werbung bezieht sich auf **Konsumgüter** sowie auf **Bank- und Versicherungsprodukte** (im Folgenden alle „**Produkte**“), die von dem in diesem Vertrag benannten Kreditvermittler, Unternehmen aus der Bank- und Versicherungsbranche (im Folgenden alle „**Kooperationspartner**“) oder der Bank im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit typischerweise angeboten bzw. vermittelt werden. Bankprodukte sind u.a. solche aus den Bereichen Leasing, Zahlungsverkehr (z.B. Girokonten), Kreditkarten und Kredite (z.B. Ratenkredite und revolvingierende Kredite), sowie Sparen und Anlagen (z.B. Tagesgeld, Fonds, Wertpapierdepot). Versicherungsprodukte sind u.a. Sach- und Lebensversicherungen sowie Assistance-Dienstleistungen. Kooperationspartner sind aus der Bankbranche die Marken und deutschen Gesellschaften der BNP Paribas S.A. Gruppe: Consorsbank, DAB BNP Paribas, BNP Paribas Wealth Management, Arval Deutschland GmbH, BNP Paribas Asset Management Belgium S.A. Zweigniederlassung Frankfurt sowie aus der Versicherungsbranche die Cardif Allgemeine Versicherung Zweigniederlassung für Deutschland der Cardif-Assurances



Risques Divers S.A., Paris, und die Cardif Lebensversicherung Zweigniederlassung für Deutschland der Cardif Assurance Vie S.A., Paris (für weitere Details siehe <http://www.bnpparibas.de/de/bnp-paribas/unsere-gesellschaften>).

Kundeninformation per elektronischer Post für Produkte der Bank:

Der Datenverarbeitung für Zwecke der Kundeninformation per elektronischer Post (z.B. E-Mail, SMS) für eigene ähnliche Produkte der Bank können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Es fallen für den Widerspruch keine anderen als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen an.

Einwilligung in weitere Kundeninformation durch die Bank:

- ☐ Ich willige ein, von der Bank zu den oben genannten Produkten auch per Telefon sowie für Produkte von Kooperationspartnern ergänzend per elektronischer Post Kundeninformationen zu erhalten.

Einwilligung in Datenweitergabe an Kooperationspartner für Kundeninformationszwecke:

- ☐ Ich willige ein, dass die Bank die von ihr im Zusammenhang mit diesem Kreditvertrag verarbeiteten personenbezogenen Daten auswählt und an die Kooperationspartner übermittelt und diese Daten von den Kooperationspartnern eigenverantwortlich für die Zwecke der Kundeninformation und Kundenbetreuung über die oben genannten Produkte per Brief, Telefon und elektronischer Post verarbeitet werden. Ich entbinde die Bank insoweit vom Bankgeheimnis.

Die vorstehenden Einwilligungen können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der Bank oder den Kooperationspartnern widerrufen. Die Verweigerung der Einwilligung, deren Widerruf, oder die Erklärung eines Widerspruchs haben keine Auswirkungen auf das Kreditvertragsverhältnis. Ihren Widerruf bzw. Widerspruch richten Sie bitte an: werbewiderspruch@consorsfinanz.de.

4. Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Die „Verordnung (EU) 2015/847 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2015 über die Übermittlung von Angaben bei

Geldtransfers“ (EU-Geldtransferverordnung) dient dem Zweck der Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bei Geldtransfers. Sie verpflichtet die Bank bei der Ausführung von Geldtransfers, Angaben zum Auftraggeber (Zahler) und Begünstigten (Zahlungsempfänger) zu prüfen und zu übermitteln. Diese Angaben bestehen aus Name und Kundenkennung von Zahler und Zahlungsempfänger und der Adresse des Zahlers. Bei Geldtransfers innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums kann auf die Weiterleitung der Adresse des Zahlers zunächst verzichtet werden, jedoch kann gegebenenfalls diese Angabe vom Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers angefordert werden. Bei der Angabe von Name und gegebenenfalls Adresse nutzt die Bank die in ihren Systemen hinterlegten Daten, um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Mit der Verordnung wird erreicht, dass aus den Zahlungsverkehrsdatensätzen selber immer eindeutig bestimmbar ist, wer Zahler und Zahlungsempfänger ist. Das heißt auch, dass die Bank Zahlungsdaten überprüfen, Nachfragen anderer Kreditinstitute zur Identität des Zahlers bzw. Zahlungsempfängers beantworten und auf Anfrage diese Daten den zuständigen Behörden zur Verfügung stellen muss.

5. Datenübermittlung im Konzern für interne Verwaltungszwecke

BNP Paribas S.A. und deren verbundene Unternehmen im Sinne des § 15 Aktiengesetz werden bei Vorliegen eines berechtigten Interesses untereinander personenbezogene Daten für interne Verwaltungszwecke übermitteln. Ich entbinde die Bank insoweit vom Bankgeheimnis.

6. Forderungsabtretung

Die Bank ist u.a. zum Zwecke der Forderungsbeitreibung und der Refinanzierung berechtigt, die sich aus diesem Darlehen ergebenden Forderungen und die hierfür bestellten Sicherheiten an Inkassounternehmen, Zweckgesellschaften oder Banken abzutreten sowie für diese treuhänderisch zu halten. Die Bank darf die für die jeweilige Abtretung oder die Durchführung der Refinanzierungstransaktion erforderlichen Informationen über das Darlehen (z.B. Nettodarlehensbetrag, Zinssätze, Fälligkeit und Kreditentwicklung), den Darlehensnehmer und sonstige Sicherheiten an Dritte übermitteln. Dritte sind dabei neben dem Abtretungsempfänger die für die Abwicklung der Refinanzierungstransaktion notwendigerweise eingeschalteten Personen (z.B. Ratingagenturen, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte und Notare).

V. SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Gläubiger/ Zahlungsempfänger (Bank):	Consors Finanz / BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland
Anschrift der Bank:	Schwanthalerstraße 31, 80336 München
Gläubiger-Identifikationsnummer der Bank:	DE08ZZZ00000011659
Mandatsreferenznummer:	2021022236632R

SEPA-Basislastschriftmandat

Ich ermächtige die Bank mit Unterzeichnung dieses Vertrages, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen, und weise zugleich mein Kreditinstitut an, die von der Bank auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich bin damit einverstanden, dass mir SEPA Basislastschriften unter der angegebenen E-Mail-Adresse oder als SMS auf die angegebene Mobilfunknummer angekündigt werden.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:	Hartmut Mustermann
Kreditinstitut:	ING-DiBa
BIC:	TESTDE88XXX
IBAN:	DE36500105177243855757



VI. Hinweise

Hinweis für den Fall ausbleibender Zahlungen / Verzugszinsen:

Ausbleibende Zahlungen können schwerwiegende Folgen für Sie haben und die Erlangung eines Kredits für Sie erschweren. Kommen Sie während der Vertragslaufzeit in Zahlungsverzug, erhebt die Bank die mit Ihnen nach diesem Vertrag vereinbarte Mahnpauschale, der den durch den Zahlungsverzug zu erwartenden Schaden der Bank darstellt. Für nach Beendigung des Kreditvertrages ausgebliebene Zahlungen berechnet die Bank Verzugszinsen gemäß § 497 BGB in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz pro Jahr auf den ausstehenden Betrag. Der Basiszinssatz wird halbjährlich durch die Deutsche Bundesbank zum 01.01. und 01.07. ermittelt und auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank veröffentlicht. Ihnen steht in allen Fällen des Zahlungsverzugs der Nachweis offen, dass der Bank kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

Von dem/den Kreditnehmer/n bestellte Sicherheiten: ✓ **Abtretung von Ansprüchen auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen, ✓ Pfandrecht** (Ziffer III. 6)

Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in den Allgemeinen Kreditbedingungen zu: ✓ Ihrem Recht auf einen jederzeitigen **Tilgungsplan** (Ziffer III. 2.), ✓ **den Kündigungsmöglichkeiten** (Ziffer III. 4.), ✓ **Ihrem Recht auf vorzeitige Rückzahlung** (Ziffer III. 5.), der für die Bank zuständigen **Aufsichtsbehörden** (Ziffer III. 12.) und den **Beschwerde- und Alternative Streitbeilegungsverfahren** (Ziffer III. 13.).

VII. Widerrufsinformation

Widerrufsinformation**Widerrufsrecht**

Der Kreditnehmer kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags, aber erst, nachdem der Kreditnehmer alle Pflichtangaben nach § 492 Absatz 2 BGB (z.B. Angabe zur Art des Darlehens, Angabe zum Nettodarlehensbetrag, Angabe zur Vertragslaufzeit) erhalten hat. Der Kreditnehmer hat alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für den Kreditnehmer bestimmten Ausfertigung seines Antrags oder in der für den Kreditnehmer bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder in einer für den Kreditnehmer bestimmten Abschrift seines Antrags oder der Vertragsurkunde enthalten sind und dem Kreditnehmer eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben kann der Kreditnehmer nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Der Kreditnehmer ist mit den nachgeholten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufsfrist hinzuweisen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: **BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Am Silberpalais 1, 47057 Duisburg (Fax: 0203-879-5409; E-Mail: widerruf@consorsfinanz.de)**

Widerrufsfolgen

Soweit das Darlehen bereits ausbezahlt wurde, hat es der Kreditnehmer spätestens innerhalb von 30 Tagen zurückzahlen und für den Zeitraum zwischen der Auszahlung und der Rückzahlung des Darlehens den vereinbarten Sollzins zu entrichten. Die Frist beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung. Für den Zeitraum zwischen Auszahlung und Rückzahlung ist bei vollständiger Inanspruchnahme des Darlehens pro Tag ein Zinsbetrag in Höhe von 0,20 Euro zu zahlen. Dieser Betrag verringert sich entsprechend, wenn das Darlehen nur teilweise in Anspruch genommen wurde.

VIII. Vertragserklärungen

✓ Mit meiner/unserer Unterschrift erkenne/n ich/wir den **vorstehenden Vertragsinhalt** an und stimme/n ich/wir der oben unter **Ziffer IV.** genannten Datenverarbeitung/-nutzung durch die Bank zu und erkläre/n ich/wir – soweit angekreuzt – die „**Einwilligung in weitere Kundeninformation durch die Bank**“ sowie die „**Einwilligung in Datenweitergabe an Kooperationspartner für Kundeninformationszwecke**“.

✓ Ich/Wir bestätige(n) mit meiner/unserer Unterschrift zudem, bei der Kreditaufnahme im **eigenen wirtschaftlichen Interesse** und nicht auf fremde Veranlassung zu handeln (Hinweis: Eine Kreditaufnahme auf fremde Veranlassung ist für diese Kreditart/en ausgeschlossen.).

✓ Ich/Wir versichere(n) ausdrücklich, dass ich/wir den Teil des Darlehens, der auf mein/unser Konto ausgezahlt wird, wie folgt verwenden werde(n): Freizeit / Sport / Hobby

X

, 22.02.2021

Ort, Datum

X

Unterschrift Kunde 1

IX. Empfangsbestätigung

Hiermit erkläre(n) ich/wir, ein Exemplar dieses **Kreditvertrages** zur Anfragenummer 62846376, die **Europäischen Standardinformationen für Verbraucherkredite**, die **Erläuterungen gemäß § 491a Abs. 3 BGB**, das Beiblatt **Steuerumgehungsbekämpfungsgesetz**, die **Kundeninformation zum Datenschutz**, die **SCHUFA-Information** und die **Information gem. Art 14 EU-DSGVO über die infocore Consumer Data GmbH** erhalten zu haben.

X

, 22.02.2021

Ort, Datum

X

Unterschrift Kunde 1



Kundeninformation zum Datenschutz

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist der BNP Paribas-Gruppe ein wichtiges Anliegen. Im Rahmen des Datenschutzes (und der Datenschutzrichtlinie der Gruppe) haben wir gemeinsame datenschutzrechtliche Grundsätze definiert, die für die gesamte Gruppe gelten. Die Datenschutzrichtlinie der Gruppe steht auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

Dieses Dokument enthält ausführliche Informationen über den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten durch BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standorte Frankfurt, Nürnberg, München („wir“).

Über unsere verschiedenen Marken (Consortbank, DAB BNP Paribas, Consorts Finanz, BNP Paribas Wealth Management, BNP Paribas Corporate & Institutional Banking) tragen wir im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit die Verantwortung für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. In diesem Dokument informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir über Sie verarbeiten, weshalb wir solche Daten verwenden und weitergeben, wie lange wir diese aufbewahren und wie Sie Ihre Rechte ausüben können.

Wenn Sie sich für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Dienstleistung interessieren, erhalten Sie gegebenenfalls zusätzliche Informationen.

1. Welche personenbezogenen Daten verwenden wir?

Wir erheben personenbezogene Daten und verwenden diese, soweit es im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erforderlich ist, um Ihnen ein hochwertiges, individuelles Produkt- und Dienstleistungsangebot zur Verfügung stellen zu können.

Zu den verschiedenen Arten von personenbezogenen Daten, die erhoben werden können, zählen unter anderem

- **Identitätsinformationen** (z. B. Name, Personalausweis- oder Reisepassnummer, Nationalität, Geburtsort und Geburtsdatum, Geschlecht, Lichtbild, IP-Adresse);
- **Kontaktinformationen** (z. B. Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer);
- **Informationen zur familiären Situation** (z. B. Familienstand, Anzahl der Kinder);
- **Steuerinformationen** (z. B. Steueridentifikationsnummer, Steuerstatus);
- **Informationen zu Ausbildung und Beruf** (z. B. Bildungsstand, Berufstätigkeit, Name des Arbeitgebers, Verdienst usw.);
- **Bank-, Finanz- und Transaktionsdaten** (z. B. Bankverbindung, Kreditkartennummer, Geldüberweisungen, Vermögen, mitgeteiltes Anlegerprofil, Kredithistorie, Schuldenstand und Ausgaben);
- **Daten zu Ihren Gewohnheiten und Präferenzen:**
 - Daten zur Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen in Bezug auf Bank-, Finanz- und Transaktionsdaten;
 - Daten zur Interaktion zwischen Ihnen und uns (Kontakt mit unseren Niederlassungen [Kontaktberichte], Besuch unserer Websites, Nutzung unserer Apps und unserer Social-Media-Seiten, persönliche Begegnungen, Telefonanrufe, Chat-Kontakt, E-Mail-Verkehr, Befragungen, Telefongespräche);
- **Videoüberwachungsdaten** (einschließlich Aufnahmen von Überwachungskameras) und **Geolokationsdaten** (aus Sicherheitsgründen können beispielsweise Abhebungs- oder Zahlungsorte erfasst und Niederlassungen oder Dienstleister in Ihrer Nähe registriert werden);
- **Zur Vermeidung einer Überschuldungssituation erforderliche Daten.**

Die folgenden sensiblen Daten dürfen nur dann eingeholt werden, wenn Sie dem zuvor ausdrücklich zugestimmt haben:

- **Biometrische Daten:** z.B. Fingerabdruck, Stimm- oder Gesichtsmuster, die zu Identifizierungs- und Sicherheitszwecken verwendet werden können;
- **Gesundheitsdaten:** z.B. für den Abschluss bestimmter Versicherungsverträge; diese Daten werden nur von den Personen verarbeitet, die hierüber Kenntnis haben müssen.

Personenbezogene Daten zur rassischen oder ethnischen Herkunft, zu politischen Überzeugungen, religiösen oder philosophischen Ansichten oder zur Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, sowie genetische Daten und Angaben zum Sexualleben oder zur sexuellen Neigung werden von uns grundsätzlich nicht verarbeitet, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, oder dies ist im Rahmen der von uns angebotenen Produkte und Dienstleistungen erforderlich.

Die von uns verwendeten Daten können entweder direkt von Ihnen zur Verfügung gestellt werden oder aus den folgenden Quellen stammen, um unsere Datenbanken zu überprüfen oder anzureichern:

- Von Behörden zur Verfügung gestellte Publikationen/Datenbanken (z.B. der Bundesanzeiger);
- Firmenkunden oder Dienstleister von BNP Paribas;
- Dritte wie Kreditauskunfteien und Pools zur Betrugsbekämpfung oder Datenbroker, die in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen herangezogen werden;
- Websites/Social-Media-Seiten mit von Ihnen veröffentlichten Informationen (z. B. Ihre eigene Website oder Social-Media-Seite) und
- Von Dritten öffentlich zugänglich gemachte Datenbanken.

2. Sonderfälle der Einholung personenbezogener Daten einschliesslich einer indirekten Datenerhebung

In bestimmten Fällen holen wir personenbezogene Daten von Personen ein, zu denen wir eine direkte Beziehung haben, haben könnten oder hatten, und verwenden diese Daten gegebenenfalls. Hierzu gehören beispielsweise

- **Potenzielle Kunden.**
- Unter Umständen haben wir Informationen über Sie eingeholt, obwohl Sie keine direkte Beziehung zu uns unterhalten.
- Dies kann etwa der Fall sein, wenn Ihr Arbeitgeber uns Informationen über Sie zur Verfügung gestellt hat, oder wenn wir Ihre Kontaktdaten von einem unserer Kunden erhalten haben und Sie beispielsweise zu den einem der folgenden Personenkreise zählen:
- Familienmitglieder;

- Mittragsteller, Bürge;
- Gesetzliche Vertreter (Bevollmächtigte);
- Begünstigte von Zahlungstransaktionen unserer Kunden;
- Begünstigte von Versicherungsverträgen;
- Vermieter;
- Wirtschaftlich Berechtigte;
- Schuldner von Kunden (beispielsweise in einem Insolvenzfall);
- Aktionäre;
- Vertreter juristischer Personen (beispielsweise von Kunden oder Dienstleistern);
- Mitarbeiter von Dienstleistern oder Handelspartnern.

3. Weshalb und auf welcher Grundlage verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten?

a. Um unsere gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten zu erfüllen

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten, um verschiedenen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten nachzukommen, darunter:

- Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung;
- Einhaltung von Sanktions- und Embargobestimmungen;
- Bekämpfung von Steuerhinterziehung und Erfüllung von steuerlichen Kontroll- und Mitteilungspflichten;
- Bank- und finanzrechtliche Bestimmungen, auf deren Grundlage wir:
 - Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um Missbrauch und Betrug zu verhindern;
 - Transaktionen aufdecken, die von üblichen Mustern abweichen;
 - Ihr Kreditrisiko und Ihre Rückzahlungsfähigkeit ermitteln;
 - Risiken, denen wir möglicherweise ausgesetzt sind, überwachen und melden;
- Beantwortung einer offiziellen Anfrage einer zuständigen staatlichen Stelle oder Justizbehörde.

b. Um einen Vertrag mit Ihnen zu erfüllen oder auf Ihre Aufforderung hin bestimmte Maßnahmen zu ergreifen, bevor wir einen Vertrag abschließen

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Verträge abzuschließen und zu erfüllen.

Hierzu gehört unter anderem, dass wir

- Sie mit Informationen zu unseren Produkten und Dienstleistungen versorgen;
- Ihnen behilflich sind und Ihre Anfragen beantworten;
- Prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen wir Ihnen ein Produkt oder eine Dienstleistung anbieten können und
- Unseren Firmenkunden, zu deren Mitarbeitern oder Kunden Sie gehören, Produkte oder Dienstleistungen (wie beispielsweise im Zusammenhang zu Liquiditätsmanagement) anbieten.

c. Um unsere berechtigten Interessen wahrzunehmen

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Produkte und Dienstleistungen zu vermarkten und zu entwickeln und dabei unser Risikomanagement zu optimieren und unsere gesetzlichen Rechte zu wahren. Dies beinhaltet unter anderem die folgenden Aktivitäten:

- Anfrage von Informationen von Auskunftseien in Bezug auf Ihre Bonität und Ihr Kreditausfallrisiko sowie Übermittlung von Daten an Auskunftseien über Ihre vertraglichen Verpflichtungen und den Rückzahlungsstatus bei einem Kreditausfall;
- Erstellung von Transaktionsnachweisen;
- Betrugsprävention;
- IT-Management einschließlich Infrastrukturmanagement (z. B. gemeinsame Plattformen), sowie Maßnahmen zur Gewährleistung der betrieblichen Kontinuität und IT-Sicherheit;
- Erstellung von individuellen statistischen Modellen, die auf der Analyse von Transaktionen basieren, um beispielsweise Ihr Kreditrisiko besser bestimmen zu können;
- Ausarbeitung von zusammengefassten Statistiken, Tests und Modellen für Forschung und Entwicklung, um das Risikomanagement unserer Unternehmensgruppe zu optimieren oder bestehende Produkte und Dienstleistungen zu verbessern bzw. neue Produkte und Dienstleistungen zu schaffen;
- Personalisierung unseres eigenen Angebots und des Angebots anderer Unternehmenseinheiten von BNP Paribas durch:
 - Eine qualitative Verbesserung unserer Bank-, Finanz- und Versicherungsprodukte und -dienstleistungen;
 - Die Bewerbung von zu Ihrer Situation und zu Ihrem Profil passenden Produkten.



Dies kann erreicht werden durch:

- Die Segmentierung unserer bestehenden und potenziellen Kunden;
- Die Analyse Ihrer Gewohnheiten und Präferenzen auf den verschiedenen Kanälen (Besuch unserer Niederlassungen, E-Mails oder Nachrichten, Besuch unserer Website usw.);
- Die Weitergabe Ihrer Daten an eine andere Unternehmenseinheit von BNP Paribas, wenn Sie Kunde dieser Unternehmenseinheit sind oder – insbesondere – wenn Sie dies werden möchten;
- Den Abgleich der Produkte oder Dienstleistungen, die Sie bereits erworben haben oder nutzen, mit anderen uns über Sie vorliegenden Daten (beispielsweise kann sich herausstellen, dass Sie Kinder haben, bislang aber noch nicht über eine Versicherung zum Schutz der Familie verfügen);
- Die Überwachung aller Transaktionen, um von der üblichen Routine abweichende Transaktionen (beispielsweise Einzahlung eines großen Betrages auf Ihrem Bankkonto) zu erkennen.

Möglicherweise werden Ihre Daten in anonymisierten Statistiken zusammengefasst, die professionellen Kunden angeboten werden können, um sie bei der Entwicklung ihrer Geschäftstätigkeit zu unterstützen.

d. Um Ihre Entscheidung zu respektieren, wenn wir Sie um Ihre Zustimmung zu einer bestimmten Datenverarbeitungsmaßnahme gebeten haben

In manchen Fällen benötigen wir zur Verarbeitung Ihrer Daten Ihre Zustimmung und/oder eine Befreiung vom Bankgeheimnis, z.B.:

- Um Daten mit Dritten etwa für Werbezwecke, zur Verwaltung innerhalb der BNP Paribas Gruppe oder für die Kundenbetreuung zu teilen (z.B. andere Einheiten der BNP Paribas, Vermittler, Auskunftsteile) oder um Ihre Daten für bestimmte Werbezwecke zu verwenden;
- Für die Schulung unserer Mitarbeiter durch die Aufzeichnung von eingehenden Anrufen in unseren Callcentern;
- Wenn wir für andere als die vorstehend genannten Zwecke weitere Datenverarbeitungsmaßnahmen ergreifen müssen, werden wir Sie entsprechend informieren und gegebenenfalls um Ihre Zustimmung bitten.

4. An wen geben wir Ihre personenbezogenen Daten weiter?

Für die vorstehend genannten Zwecke erfolgt die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten ausschließlich an die folgenden Stellen:

- Unternehmenseinheiten der BNP Paribas-Gruppe (damit Sie beispielsweise unser gesamtes Produkt- und Dienstleistungsangebot nutzen können);
- Dienstleister, die in unserem Auftrag tätig werden;
- Unabhängige Vertreter, Vermittler oder Broker;
- Bank- und Geschäftspartner;
- Finanz- oder Justizbehörden, staatliche Stellen oder öffentliche Einrichtungen (nach Aufforderung und soweit gesetzlich zulässig);
- Angehörige bestimmter regulierter Berufe wie Rechtsanwälte, Notare oder Wirtschaftsprüfer;
- Auskunftsteile.

5. Übermittlung personenbezogener Daten in Länder ausserhalb des EWR

Wenn internationale Datenübermittlungen in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) vorgenommen werden und ein Nicht-EWR-Land nach Einschätzung der Europäischen Kommission ein angemessenes Maß an Datenschutz gewährleistet, erfolgt die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten auf dieser Grundlage.

Bei Übermittlungen in Nicht-EWR-Länder, deren Datenschutzniveau von der Europäischen Kommission nicht anerkannt wurde, werden wir gegebenenfalls eine entsprechende Ausnahme in Erwägung ziehen (wenn die Datenübermittlung beispielsweise erforderlich ist, um unseren Vertrag mit Ihnen zu erfüllen und etwa eine internationale Zahlung vorzunehmen) oder eine der folgenden Maßnahmen ergreifen, um den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sicherzustellen:

- Verwendung von Standardvertragsklauseln, die von der Europäischen Kommission genehmigt wurden;
- Formulierung von verbindlichen, unternehmensinternen Regeln.

Wenn Sie einen Ausdruck dieser Bestimmungen oder Informationen zu deren Verfügbarkeit benötigen, können Sie sich (wie in Abschnitt 10 beschrieben) schriftlich an uns wenden.

6. Findet Profiling statt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u.a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren und beraten zu können, setzen wir Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzen wir das Scoring. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen

vertragsgemäß nachkommen wird. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die errechneten Scorewerte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein.

7. Wie lange bewahren wir Ihre personenbezogenen Daten auf?

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten mindestens für den nach geltendem Recht vorgeschriebenen Zeitraum auf. Eine längere Aufbewahrung ist möglich, soweit betriebliche Bedürfnisse wie eine ordnungsgemäße Kontoführung, das Management unserer Kundenbeziehungen, die Erfüllung gesetzlicher Ansprüche oder die Befolgung behördlicher Anordnungen dies erfordern. So werden die meisten Kundendaten beispielsweise für die Dauer des Vertragsverhältnisses und einen Zeitraum von elf Jahren nach Vertragsende aufbewahrt. Bei Antragstellern ohne anschließenden Vertragsschluss gilt eine Aufbewahrungsfrist von 14 Monaten.

8. Welche Rechte haben Sie und wie können Sie diese wahrnehmen?

Nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- **Auskunft:** Sie können Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und eine Kopie dieser Daten anfordern.
- **Berichtigung:** Wenn Ihre personenbezogenen Daten Ihrer Ansicht nach falsch oder unvollständig sind, können Sie eine entsprechende Änderung dieser Daten verlangen.
- **Löschung:** Sie können verlangen, dass Ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden, soweit dies nach geltendem Recht zulässig ist.
- **Einschränkung der Datenverarbeitung:** Sie können eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- **Widerruf der Zustimmung zur Datenverarbeitung:** Wenn Sie einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, können Sie diese Zustimmung jederzeit widerrufen.
- **Datenübertragbarkeit:** Soweit rechtlich möglich, können Sie die uns zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten zurückfordern oder an einen Dritten übermitteln lassen, falls dies technisch machbar ist.
- **Automatisierte Entscheidungen:** Wenn eine Entscheidung zum Vertragsabschluss oder zur Vertragserfüllung nur in einem automatischen Prozess getroffen wurde und diese Entscheidung Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, können Sie von uns eine nochmalige manuelle Überprüfung verlangen, nachdem Sie uns Ihren Standpunkt dargestellt und die manuelle Überprüfung beantragt haben. Im Fall einer solchen Entscheidung informieren wir Sie zudem separat über den Anlass sowie über die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Datenverarbeitung.

Sie haben das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im öffentlichen Interesse oder auf der Grundlage einer Interessensabwägung unter Verweis auf Ihre besondere Situation einzulegen, dies gilt auch für ein darauf gestütztes Profiling. Eine weitere Verarbeitung durch uns wird dann nur bei Nachweis von überwiegenden, zwingend schutzwürdigen Interessen erfolgen. Zudem steht Ihnen das uneingeschränkte Recht zu, eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung zu untersagen und auch ein damit verbundenes Profiling abzulehnen.

Zur Geltendmachung dieser Rechte wenden Sie sich bitte schriftlich oder per E-Mail an BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Postfach 21 01 21, 47023 Duisburg, datenanfrage@consorsfinanz.de. Bitte fügen Sie eine (eingescannte) Kopie Ihres Personalausweises bei.

Gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen haben Sie zusätzlich zur Wahrnehmung der vorstehenden Rechte die Möglichkeit, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen.

9. Wie können Sie sich über Änderungen dieser wichtigen Hinweise informieren?

Vor dem Hintergrund eines ständigen technischen Wandels müssen wir die Hinweise unter Umständen in regelmäßigen Abständen aktualisieren.

Die jeweils aktuelle Fassung steht Ihnen online zur Verfügung. Über grundlegende Änderungen werden wir Sie auf unserer Website oder über die sonstigen üblichen Kommunikationskanäle informieren.

10. Wie erreichen Sie uns?

Bei Fragen zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß dieser Hinweise wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten (datenschutz@consorsfinanz.de), der Ihre Anfrage gerne beantworten wird.

11. Sonstiges

Wenn Sie mehr über Datenschutz und Sicherheit erfahren möchten, lesen Sie bitte unsere Cookie-Richtlinien und unsere Richtlinien zur Kundensicherheit.

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkündet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitäts täuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditrisikoführend sind, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverhalten, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitssoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

1. Name und Kontaktdaten der ICD (verantwortliche Stelle) sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der ICD ist unter der o.a. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz, oder per E-Mail unter: datenschutz@arvato-infoscore.de erreichbar.

2. Zwecke der Datenverarbeitung der ICD

Die ICD verarbeitet und speichert personenbezogene Daten, um ihren Vertragspartnern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen sowie zur Prüfung der Erreichbarkeit von Personen unter den von diesen angegebenen Adressen zu geben. Hierzu werden auch Wahrscheinlichkeits- bzw. Scoringwerte errechnet und übermittelt. Solche Auskünfte sind notwendig und erlaubt, um das Zahlungsausfallrisiko z.B. bei einer Kreditvergabe, beim Rechnungsbau oder bei Abschluss eines Versicherungsvertrages vorab einschätzen zu können. Die Datenverarbeitung und die darauf basierenden Auskunftserteilungen der ICD dienen gleichzeitig der Bewahrung der Auskunftsempfänger vor wirtschaftlichen Verlusten und schützen Verbraucher gleichzeitig vor der Gefahr der übermäßigen Verschuldung. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, zur Risikosteuerung, zur Festlegung von Zahlarten oder Konditionen sowie zur Tarifierung.

3. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung der ICD

Die ICD ist ein Auskunftseinkaufsunternehmen, das als solches bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemeldet ist. Die Verarbeitung der Daten durch die ICD erfolgt auf Basis einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 a i.V.m. Art. 7 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und sofern die Interessen und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, nicht überwiegen. Die ICD stellt ihren Vertragspartnern die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn eine Einwilligung des Betroffenen vorliegt oder von den Vertragspartnern ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechnete Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit wirtschaftlichem Risiko gegeben (z.B. Rechnungsbau, Kreditvergabe, Abschluss eines Mobilfunk-, Festnetz- oder Versicherungsvertrages).

4. Kategorien der personenbezogenen Daten der ICD

Von der ICD werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften), Informationen zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe auch Ziff. 5), zu Schuldnerverzeichniseinträgen, (Privat-) Insolvenzverfahren und zur (Nicht-)Erreichbarkeit unter der angegebenen Adresse sowie entsprechende Scorewerte verarbeitet bzw. gespeichert.

5. Herkunft der Daten der ICD

Die Daten der ICD stammen aus den amtlichen Insolvenzveröffentlichungen sowie den Schuldnerverzeichnissen, die bei den zentralen Vollstreckungsgerichten geführt werden. Dazu kommen Informationen von Vertragspartnern der ICD über vertragswidriges Zahlungsverhalten basierend auf gerichtlichen sowie außergerichtlichen Inkassomaßnahmen. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften) aus den Anfragen von Vertragspartnern der ICD gespeichert.

6. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten der ICD

Empfänger sind ausschließlich Vertragspartner der ICD. Dies sind insbesondere Unternehmen, die ein wirtschaftliches Risiko tragen und ihren Sitz im europäischen Wirtschaftsraum, in Großbritannien und in der Schweiz haben. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Versandhandels- bzw. eCommerce-, Telekommunikations- und Versicherungsunternehmen, Finanzdienstleister (z.B. Banken, Kreditkartenanbieter), Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Darüber hinaus gehören zu den Vertragspartnern der ICD Unternehmen, die Forderungen einziehen, wie etwa Inkassounternehmen, Abrechnungsstellen oder Rechtsanwälte.

7. Dauer der Datenspeicherung der ICD

Die ICD speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit, nämlich solange, wie deren Speicherung i.S.d. Art. 17 Abs. 1 lit. a) DSGVO notwendig ist.

Die bei ICD zur Anwendung kommenden Prüf- und Löschrufen entsprechen einer Selbstverpflichtung (Code of Conduct) der im Verband Die Wirtschaftsauskunfteien e.V. zusammengeschlossenen Auskunftseinkaufsunternehmen.

- Informationen über fällige und unbestrittene Forderungen bleiben gespeichert, so lange deren Ausgleich nicht bekannt gegeben wurde; die Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung wird jeweils taggenau nach vier Jahren überprüft. Wird der Ausgleich der Forderung bekannt gegeben, erfolgt eine Löschung der personenbezogenen Daten taggenau drei Jahre danach.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte (Eintragungen nach § 882c Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 ZPO) werden taggenau nach drei Jahren gelöscht, jedoch vorzeitig, wenn der ICD eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren werden taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder nach Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung gelöscht.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung werden taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Angaben über Anfragen werden spätestens taggenau nach drei Jahren gelöscht.
- Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte gegenüber der ICD

Jede betroffene Person hat gegenüber der ICD das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die ICD zuständige Aufsichtsbehörde –Der Landesdatenschutzbeauftragte für den Datenschutz Baden-Württemberg, Königstr. 10a, 70173 Stuttgart- zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, gegenüber der ICD widersprochen werden.

Sofern Sie wissen wollen, welche Daten die ICD zu Ihrer Person gespeichert und an wen sie welche Daten übermittelt hat, teilt Ihnen die ICD das gerne im Rahmen einer unentgeltlichen schriftlichen Selbstauskunft mit. Die ICD bittet um Ihr Verständnis, dass sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keinerlei telefonische Auskünfte erteilen darf, da eine eindeutige Identifizierung Ihrer Person am Telefon nicht möglich ist. Um einen Missbrauch des Auskunftsrechts durch Dritte zu vermeiden, benötigt die ICD folgende Angaben von Ihnen:

Name (ggf. Geburtsname), Vorname(n), Geburtsdatum, Aktuelle Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort), ggf. Voranschriften der letzten fünf Jahre (dies dient der Vollständigkeit der zu erteilenden Auskunft)

Wenn Sie –auf freiwilliger Basis– eine Kopie Ihres Ausweises beifügen, erleichtern Sie der ICD die Identifizierung Ihrer Person und vermeiden damit mögliche Rückfragen. Sie können die Selbstauskunft auch via Internet unter <https://www.arvato.com/finance/de/verbraucher/selbstauskunft/selbstauskunft-anfordern.html> beantragen.

9. Profilbildung/Profiling/Scoring

Die ICD-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring der ICD wird anhand von Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose insbesondere über Zahlungswahrscheinlichkeiten erstellt. Das Scoring basiert primär auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der ICD gespeicherten Informationen. Anhand dieser Daten, von adressbezogenen Daten sowie von Anschriftendaten erfolgt auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren (insbes. Verfahren der logistischen Regression) eine Zuordnung zu Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliches Zahlungsverhalten aufwiesen.

Folgende Datenarten werden bei der ICD für das Scoring verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Berechnung mit einfließt: Daten zum vertragswidrigen Zahlungsverhalten (siehe Ziff. 4. u. 5.), zu Schuldnerverzeichnis-Einträgen und Insolvenzverfahren (siehe Ziff. 4. u. 5.), Geschlecht und Alter der Person, adressbezogene Daten (Bekanntheit des Namens bzw. des Haushalts an der Adresse, Anzahl bekannter Personen im Haushalt (Haushaltsstruktur), Bekanntheit der Adresse), Anschriftendaten (Informationen zu vertragswidrigem Zahlungsverhalten in Ihrem Wohnumfeld (Straße/Haus)), Daten aus Anfragen von Vertragspartnern der ICD.

Besondere Kategorien von Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO (z.B. Angaben zur Staatsangehörigkeit, ethnischen Herkunft oder zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden von ICD weder gespeichert noch bei der Berechnung von Wahrscheinlichkeitswerten berücksichtigt. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DSGVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der ICD gespeicherten Informationen nach Art. 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf das Scoring.

Die ICD selbst trifft keine Entscheidungen über den Abschluss eines Rechtsgeschäfts oder dessen Rahmenbedingungen (wie z.B. angebotene Zahlarten), sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der diesbezüglichen Entscheidungsfindung. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit sowie die darauf basierende Entscheidung erfolgt allein durch Ihren Geschäftspartner.

Information nach Art. 14 DSGVO der CRIF Bürgel GmbH

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

CRIF Bürgel GmbH,

Radtkoferstraße 2, 81373 München, Tel. +49 40 89803-0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der CRIF Bürgel GmbH ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@buergel.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die CRIF Bürgel GmbH

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der CRIF Bürgel GmbH oder einem Dritten verfolgt werden

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Geldwäscheprävention, Identitätsprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung, Direktmarketing oder Risikosteuerung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die CRIF Bürgel GmbH gemäß Art. 14 Abs. 4 DSGVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die CRIF Bürgel GmbH erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz ansässige Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistung, Vermietung, Energieversorgung, Telekommunikation, Versicherung oder Inkasso sowie Kreditinstitute, Finanz- und Zahlungsdienstleister und weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der CRIF Bürgel GmbH nutzen. Darüber hinaus verarbeitet die CRIF Bürgel GmbH Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Handelsregister, Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Hinweise auf missbräuchliches oder sonstigen betrügerisches Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen in Zusammenhang mit Verträgen über Telekommunikationsleistungen oder Verträgen mit Kreditinstituten oder Finanzdienstleistern (Kredit- oder Anlageverträge, Girokonten)
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Wahrscheinlichkeitswerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind Vertragspartner der in Ziffer 2.3 genannten Branchen. Bei der Übermittlung von Daten in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes erfolgen gemäß der Anforderungen der Europäischen Kommission. Weitere Empfänger können Auftragnehmer der CRIF Bürgel GmbH nach Art. 28 DSGVO sein.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die CRIF Bürgel GmbH speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt, der im Internet einsehbar ist unter www.crifbuergel.de/de/datschutz. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der CRIF Bürgel GmbH eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren.
- Vorschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der CRIF Bürgel GmbH das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die CRIF Bürgel GmbH zuständige Aufsichtsbehörde, das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an CRIF Bürgel GmbH, Datenschutz, Radtkoferstraße 2, 81373 München.

4. Profilbildung (Scoring)

Vor Geschäften mit einem wirtschaftlichen Risiko möchten Geschäftspartner möglichst gut einschätzen können, ob den eingegangenen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen werden kann. Durch die Auskunft und mittels sogenannter Wahrscheinlichkeitswerte unterstützt die CRIF Bürgel GmbH Unternehmen bei der Entscheidungsfindung und hilft dabei, alltägliche (Waren-) Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können.

Hierbei wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung der Wahrscheinlichkeitswerte erfolgt bei der CRIF Bürgel GmbH primär auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der CRIF Bürgel GmbH gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO ausgewiesen werden. Zudem finden Anschriftendaten Verwendung. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge und der sonstigen Daten erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Zahlungsverhalten aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Daten werden bei der CRIF Bürgel GmbH zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Geburtsdatum, Geschlecht, Warenkorbwert, Anschriftendaten und Wohndauer, bisherige Zahlungsstörungen, öffentliche Negativmerkmale wie Nichtabgabe der Vermögensauskunft, Gläubigerbefriedigung ausgeschlossen, Gläubigerbefriedigung nicht nachgewiesen, Inkassoverfahren- und Inkassoüberwachungsverfahren.

Die CRIF Bürgel GmbH selbst trifft keine Entscheidungen, sie unterstützt die ihr angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Informationen bei der Entscheidungsfindung. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen verfügt. Dies gilt auch dann, wenn er sich allein auf die Informationen und Wahrscheinlichkeitswerte der CRIF Bürgel GmbH verlässt.